

Abendlied Nr. 239

Rasta Knast

Der Mond scheint grimmig Ã¼ber uns
Er war schon immer da
HÃ¤userwÃ¤nde strahlen hell
Im Nebel so klar
Wie ist die Welt so stille hier
So traurig und so hold
Wo ihr des Tages Jammer
Nur schnell vergessen sollt Wollst endlich sonder grÃ¤men
Aus dieser Welt hinfort
Im Himmel wird es besser sein
Es lebe der Mord
Ihr Schwestern und ihr BrÃ¼der
Kalt ist der Abendhauch
Nun lasst uns endlich schlafen
Und unseren kranken Nachbarn auch
Sing mir ein Abendlied
Seht hin, der Himmel glÃ¼ht
Sing mir ein Abendlied
Seht hin sich alles fÃ¼gt Wir stolzen Menschenkinder
Wir wissen gar nicht viel
Wir suchen nur und sehen nichts
Hoch preiset das Ziel
Wir spalten und zerstÃ¶ren
Und wollen gar groÃen Sieg
Am Abend sich die Sonne senkt
Noch bitterer klingt das Lied
So wunderschÃ¶ne Farben
Des Armen Fleische hat
Du kannst es nur erahnen
Die Zeit sie wird knapp
Seht ihr den Mond am Himmel hoch
Bald leuchtet er so schÃ¶n
Das klare Augen trÃ¤nen
Dann wird's zu Ende gehn Sing mir ein Abendlied
Seht hin, der Himmel glÃ¼ht
Sing mir ein Abendlied
Seht hin sich alles fÃ¼gt

Lyrics provided by
<https://damnyrics.com/>